



## **Gemeinde Unterperfuss**

Bezirk Innsbruck-Land  
6178 Unterperfuss 55  
Tel. 05232/3229 Fax Dw. 30  
Konto 11.213 BLZ 36260  
Email:  
gemeinde@unterperfuss.tirol.gv.at  
ATU 59524278  
IBAN Nr. AT09 3626 0000 0001 1213

AZ: 004-1/5-2017

### **Niederschrift**

über die Gemeinderatssitzung v. 31.7.2017 um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des  
Gemeindeamtes Unterperfuss

Beginn: 19.00 Uhr  
Ende: 21.15 Uhr

anwesend: Bgm. Hörtnagl Georg, Giner Thomas (E), Lindner Josef jun. , Widauer  
Hartl, Widauer Bernhard (E), Grosch Udo, Ostermann Andreas, Norz Peter,  
Krebstekies Rene, Draxl Alexandra (E), DI Ostermann Walter,

entschuldigt: Vizebgm. Giner Josef, Lindner Alexandra, Laner Stephan

Schrifführer: Ostermann Andreas

### **Tagesordnung**

- 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Genehmigung der letzten Niederschrift
- 3) Beratung und Fassung eines Grundsatzbeschlusses über den Verkauf einer Teilfläche von 902 m<sup>2</sup> aus GP 456/1 im Eigentum der Gemeinde Unterperfuss an die Neue Heimat Tirol, Gemeinnützige WohnungsGmbH, Gumpstr. 47, 6020 Innsbruck zum Zwecke der Errichtung einer Wohnanlage mit der Bedingung, dass die Vergabe der 8 Wohnungen der Gemeinde obliegt.
- 4) Beratung und Beschlussfassung über den Ankauf einer Teilfläche im Ausmaß von 120 m<sup>2</sup> der Gp. 457, KG Unterperfuss gemäß vorliegender/m Vereinbarung (Angebot) von Herrn Klaus Hörtnagl durch die Gemeinde Unterperfuss für die Errichtung einer Zufahrt zum Wohnprojekt NEU lt. planlicher Darstellung des BM Patrick Weber v. 29.5.2017 Entwurf 04 (s. Beilage)
- 5) Beratung und Beschlussfassung über die Übernahme der Kosten für einen sprengelfremden Besuch einer Musikschule

- 6) Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Johann Witting, Völsesgasse 21, Oberperfuss auf Kostenersatz wegen der Einschränkung bzw. Erschwernis der Bewirtschaftung bei den Rettenbachquellen Gst. 345/1
- 7) Beratung und Beschlussfassung über einen Zuschuss von € 8.000,-- an die Bergbahnen Oberperfuss lt. Schreiben Bgm. Johanna Obojes-Rubatscher
- 8) Beratung über Vergabeordnung für Wohnbau
- 9) Anträge, Anfragen und Allfälliges

### **zu 1) Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die einzelnen Mitglieder des Gemeinderates Unterperfuss wurden gemäß § 34 Abs. 2 der TGO 2001 von der Abhaltung der Gemeinderatssitzung fristgerecht unter Bekanntgabe der Tagesordnung durch den Bürgermeister verständigt. Da auch die Bestimmungen des § 35 Abs. 2 der TGO 2001 beachtet wurden und mehr als die Hälfte der Mitglieder des Gemeinderates anwesend waren, sind die in dieser Sitzung gefassten Beschlüsse gültig.

### **zu 2) Genehmigung der letzten Niederschrift**

Die Niederschrift wurde im Vorfeld allen Gemeinderäten zugestellt. Es bestehen keine Einwände. Protokoll wird genehmigt.

### **zu 3) Beratung und Fassung eines Grundsatzbeschlusses über den Verkauf einer Teilfläche von 902 m<sup>2</sup> aus GP 456/1 im Eigentum der Gemeinde Unterperfuss an die Neue Heimat Tirol, Gemeinnützige WohnungsGmbH, Gumpstr. 47, 6020 Innsbruck zum Zwecke der Errichtung einer Wohnanlage mit der Bedingung, dass die Vergabe der 8 Wohnungen der Gemeinde obliegt.**

Der Bürgermeister trägt vollinhaltlich das Kaufangebot der Neuen Heimat Tirol vom Jänner 2017 dem Gemeinderat vor und ergänzt dazu, dass wenn der Gemeinderat einen Grundsatzbeschluss herbeiführt, ein neues Angebot geschickt wird, wo die aktuellen Kalkulationspunkte berücksichtigt werden.

Lt. Bgm. Hörtnagl hat es Veränderungen und Anpassungen gegeben, weil man noch nicht genau weiß, wie groß die Wohnungen werden, wie groß die Dichte ist und wieviel Abstellplätze wir haben – erst dann kann man ein genaues Angebot erstellen.

Widauer Hartl (18.45): fragt noch, ob nicht die Möglichkeit besteht, auch im II. Obergeschoss (Anm. Top 7) eine WBF zu erhalten. Auf Nachfrage von GR Draxl Alexandra erklärt Hr. Widauer, dass für die restl. 6 geförderten Wohnungen dadurch kein Nachteil entsteht.

Bgm. Hörtnagl: (20.00) es ändert sich der Kaufpreis, weil wir über die 2 frei finanzierbaren Wohnungen den Kaufpreis des Grundstückes durch die NHT gestützt haben. Gibt zu bedenken, dass auch andere Wohnungswerber die Wohnung im II. OG genommen hätten, wenn diese wohnbaugefördert gewesen wäre. Zudem ist eine geförderte Wohnung noch frei (Anm: Top 6).

Widauer Hartl (20.55): wenn dem so ist, ist das etwas anderes. Sind sieben Interessenten aus Unterperfluss, sollte man schauen, dass auch sieben Wohnungen gefördert werden.

Bgm. Hörtnagl: (22.50) Wenn die Nachfrage nach 7 wohnbaugeförderten Wohnungen besteht, dann müsste die Gemeinde einen geringeren Kaufpreis akzeptieren. Man müsste sich das ausrechnen lassen.

Laut Bgm. Hörtnagl ist dies ein Grundsatzbeschluss. Normalerweise beginnt ein Wohnprojekt mit dem Verkauf des Grundes und dann der Planung der Wohnungen durch den Wohnbauträger. Wir haben den Vorteil, dass wir bereits selber punktgenau die Wohnungen geplant haben wie sie benötigt werden. Normalerweise plant die Neue Heimat Tirol und man kann sich eine Wohnung aussuchen. Dass wir keine Planungskosten haben resultiert daraus, dass Patrick Weber auch für die Neue Heimat Tirol plant.

### **Abstimmungsergebnis: JA einstimmig**

**zu 4 (33.00): Beratung und Beschlussfassung über den Ankauf einer Teilfläche im Ausmaß von 120 m<sup>2</sup> der Gp. 457, KG Unterperfluss gemäß vorliegender/m Vereinbarung (Angebot) von Herrn Klaus Hörtnagl durch die Gemeinde Unterperfluss für die Errichtung einer Zufahrt zum Wohnprojekt NEU lt. planlicher Darstellung des BM Patrick Weber v. 29.5.2017 Entwurf 04 (s. Beilage)**

Bgm. Hörtnagl erklärt sich in diesem Punkt für befangen, verlässt den Sitzungstisch und nimmt als Zuhörer Platz. Bitte davor seine Tochter Anna um Verlesung des Angebotes des Klaus Hörtnagl und übergibt diesen Tagesordnungspunkt auf Grund des Fehlens von Vizebgm. Giner Josef an den ältesten Gemeindevorstand Andreas Ostermann.

Anna Hörtnagl verliest das/die Angebot/Vereinbarung vollinhaltlich. Jedem anwesenden Gemeinderatsmitglied wurde eine Abschrift ausgefolgt.

Giner Thomas: fragt nach ob es sich dabei um Baugrund handelt

GV Ostermann Andreas: (48.00) verneint, ist Kulturgrund

Widauer Hartl: erkundigt sich über die Kosten des Rechtsanwaltes für die Vertragserstellung

Bgm. Hörtnagl als Zuhörer: für die Vertragserrichtung wird ein Anwalt – Dr. Andreas Ruetz - benötigt, hat das Vertrauen der Gemeinde und ist auch mit den Honoraren moderat.

Widauer Hartl: gibt die Kosten des Ankaufpreises zu bedenken

Ostermann Andreas: findet die Zufahrt von 5 m die beste und vernünftigste Lösung, auch die Neue Heimat verlangt eine ordentliche Zufahrt

Nach eingehender Diskussion bittet GV Ostermann Andreas um Abstimmung.

**Abstimmungsergebnis: 6 JA** (Ostermann Walter, Grosch Udo, Ostermann Andreas, Norz Peter, Krebstekies Rene, Draxl Alexandra), **1 Enthaltung** (Widauer Bernhard), **3 NEIN** (Widauer Hartl, Lindner Josef jun., Giner Thomas)

GV Ostermann übergibt nach Abstimmung wieder an Bürgermeister Hörtnagl Georg.

### **zu 5) Beratung und Beschlussfassung über die Übernahme der Kosten für einen sprengelfremden Besuch einer Musikschule**

Nach kurzer Diskussion und nach dem Gleichheitsprinzip wurde dem Antrag über die Höhe von € 200,--/Schuljahr zugestimmt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

### **zu 6) Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Johann Witting, Völsegsasse 21, Oberperfuss auf Kostenersatz wegen der Einschränkung bzw. Erschwernis der Bewirtschaftung bei den Rettenbachquellen Gst. 345/1**

Der Bürgermeister trägt das Gutachten des Hrn. Leis vor, für Ernte Erschwernis Maschinen- und Arbeitseinsatz sind € 120,--/Jahr, für Erntemindererträge der eingesäten Fläche € 90,--/Jahr geschätzt. Für dieses Gutachten wurden € 90,-- in Rechnung gestellt.

Nach Meinung der Gemeinderäte ist eine Entschädigung für Arbeiterschwernis von € 120,-- ausreichend, für die von der Gemeinde wieder hergestellte Fläche im Bereich des Rettenbaches werden keine Mindererträge vergütet. Ebenso muss Hr. Witting die Kosten für das Gutachten selbst tragen.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig**

### **zu 7) Beratung und Beschlussfassung über einen Zuschuss von € 8.000,-- an die Bergbahnen Oberperfuss lt. Schreiben Bgm. Johanna Obojes-Rubatscher**

Bgm. Hörtnagl verliest das erstmalig vorliegende schriftliche Ansuchen der Bergbahnen Oberperfuss, Fr. Bgm. Obojes Rubatscher. Nach kurzer Diskussion wird beschlossen, die Bergbahnen Oberperfuss mit den gewünschten € 8.000,-- zu unterstützen. Auszahlung in 2 Raten zu je € 4.000,-- , erstmalig 2017, 2. Rate 2020

**Abstimmungsergebnis: JA einstimmig**

## **zu 8) Beratung über Vergabeordnung für Wohnbau (1.40)**

Bgm. Hörtnagl verteilt als Diskussionsgrundlage die Vergaberichtlinien der Gemeinden Zirl und Kematen. Sollte die Gemeinde Unterperfuss Richtlinien für die Wohnungsvergabe benötigen, wird vereinbart, diese in einer eigenen Sitzung festzulegen.

## **zu 9) Anträge, Anfragen und Allfälliges (2:06)**

Ostermann Andreas: regt an, das Wegkreuz bei der Abzweigung Oberperfuss zu restaurieren, Schweinberger Edi würde das machen

Widauer Hartl: informiert, dass Giner Josef den Bauakt Hörtnagl Martin, auf Grund des Umfangs zur weiteren Bearbeitung an die BH Innsbruck weiterleitet.

Keine weiteren Wortmeldungen

Ende: 21.15 Uhr

FdRdA:

.....  
GV Ostermann Andreas (Schriftführer)

.....  
Bgm. Georg Hörtnagl

Weitere Gemeinderäte: